

Städtebauliche Stellungnahme zu drei möglichen Schulstandorten – Gemeinde Neuendettelsau

Standort 1 - Friedrich-Bauer-Straße

Allgemein und Umgebung

- Standort mit Schultradition - Identitätsmerkmal für die Bürgerschaft
- Zentrale Lage zu den Wohnstandorten
- Gute Lage bezüglich anderer Gemeinbedarfseinrichtungen, wie Kindergarten, Sportplatz und Kirchen (Kindergarten und Schule ergeben eine sinnhafte Nutzungseinheit)
- Wenig Konflikte zu den umgebenden Nutzungen (Friedhof, Kindergarten, Sportanlagen etc.)
- Belebung des Ortskerns durch Kinder auf dem Schulweg ist gut gegeben (z.B. Eisdiele)
- Geringe Erweiterungsmöglichkeiten am vorhandenen Standort
- Für eine Sanierung müssten Ausweich- / Interimsmöglichkeiten (z.B. Container auf dem Sportplatz) geschaffen werden

Verbindungen & Verkehr

- Gute fußläufige Lage zu Wohngebieten / jüngere verdichtete Wohnbebauung mit kurzen Wegen zur Schule und zum Ortskern – bspw. Über den Schulweg
- Momentan von Süden und Osten kommend KFZ-Anbindung über Kreisstraße AN19 / Reuther Straße, ohne zusätzliche Belastung des Innenortes und der Wohnquartiere gegeben
- Unmittelbare ÖPNV-Anbindung vor der Tür (Schulbus-H in der Friedrich-Bauer-Straße)
- Parkplätze, Verkehrsaufkommen und Sicherheit in der Friedrich-Bauer-Straße müsste neu geordnet / verbessert werden

Anregungen

- Alternative Nutzungsvorschlag für das Gelände: Verdichtete Wohnformen, das Umfeld ergänzende von Freizeit- / Gemeinbedarfseinrichtungen

Standort 2 - Bezzelwiese

Allgemein und Umgebung

- Die Bezzelwiese stellt eine wichtige noch freie Grün- und damit auch Erholungsfläche im Innerort dar
- Die Wiese ist durch angrenzende (neue) Einrichtungen in ihrer sozialräumlichen Zonierung zergliedert und bereits von vielseitigen Nutzungen beansprucht / als Freiraum benötigt

- Die Nutzungskonzentration der schulischen Einrichtungen im Westen des Gesamtortes führt evtl. zu einer geringeren Frequenz des Innerorts und seiner (gastronomischen) Angebote durch Schulkinder
- Evtl. eigene Sportanlagen wären notwendig

Verbindungen & Verkehr

- Der Standort ist fußläufig / mit dem Rad durch die zentrale Lage im Ort gut angebunden – jedoch weiter von den Wohngebieten (Schülern) entfernt
- Das Verkehrsaufkommen mit Kfz im Ortskern wird durch eine bauliche Ergänzung weiter erhöht
- Eine Anbindung mit ÖPNV (Schulbus) ist nicht optimal

Anregungen

- Die noch bestehenden Freiflächen sollten als Puffer zwischen den stark genutzten Bereichen Laurentius-Schulzentrum, Einrichtungen von Diakoneo und dem Ortskern und sollte als nutzbare Grünfläche von (großer) Bebauung frei bleiben - auch um Nutzungskonflikte aufgrund von Immissionen zu vermeiden

Standort 3 – Sportplatz / Rettungswache

Allgemein und Umgebung

- Die fußläufige Entfernung zum Ortskern ist ähnlich wie vom jetzigen Standort - eine Belebung des Innenortes durch Schüler somit auch von dort aus gut gegeben
- Eine grundsätzliche Akzeptanz für Lärmimmissionen sollte durch den bereits vorhandenen Sportplatz und die Rettungswache gegeben sein
- Die Kombination aus Sportplatz und einer Schulansiedlung ist nutzungstechnisch als optimal zu bewerten

Verbindungen & Verkehr

- Der Standort ist fußläufig sowohl von den älteren als auch von den neueren Wohngebieten aus gut erschlossen
- Die kurze Anbindung über „Am Sportpark“ hin zur Haager Straße wäre als Haupteinschließung optimal, es würde weniger Verkehr durch die Wohnquartiere geführt
- Gute ÖPNV-Anbindung (Schulbus) möglich

Anregungen

- Die Einfügung eines Neubaus in das Ortsbild muss aufgrund der topografisch relativ hohen Lage und der Sichtachse aus Osten auf die Kirche entsprechend begleitet werden
- Alternativer Nutzungsvorschlag für das Gelände: Sport- und oder Freizeitachse, beginnend am Skaterplatz bis zur Freifläche östlich des Friedhofs
- Die Feldstraße sollte idealerweise verkehrsberuhigt werden und als Schulweg für die Schüler dienen

Fazit

Der bestehende Standort 1 ist aus städtebaulicher Sicht weiterhin sehr gut geeignet als Schulstandort. Aufgrund der geringen Erweiterungsmöglichkeiten am Ort und einer verbesserungswürdigen Verkehrsanbindung sowie notwendiger ausgelagerter Interimslösungen verbunden mit langen Störungszeiten des vorhandenen Schulbetriebs jedoch schwierig für eine Entwicklung.

Hier ist der Standort 3 - in ähnlich guter Lage - zu favorisieren.

Der Standort 2 schneidet sowohl aus verkehrlicher Hinsicht als auch aufgrund seiner Lage auf der anderen Seite des Ortskerns und damit am weitesten entfernt von den Wohnlagen städtebaulich am schlechtesten ab.